

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Erst erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Ausgaben nehmen an: Bielefeld: B. Genschowitsch, Braunschweig: Brunner'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegen-

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 80. Sitzung am 10. Mai.

Auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des Etats. Abg. Rintelen (Cr.) erklärt, daß die übergroße Mehrheit seiner politischen Freunde bezüglich der Besoldungsvorlage auf demselben Standpunkt ständen, den sie in der zweiten Lesung eingenommen hätten.

Abg. Frhr. v. Bodelschwingh: Ich glaube, wenn der Herr Abg. Rintelen an eine ernsthafte Kriegsfürchtigung glaubt, dann hätte es näher gelegen, das Beispiel aller anderen Parlamente heranzuziehen, welche unter solchen Umständen notwendige Forderungen zur Verstärkung der Kriegsmacht nicht verlagern.

Abg. Dr. Sattler (nl.): Wir werden für die Besoldungsvorlage stimmen, obwohl auch wir es bedauern, daß die Gleichstellung der Richter mit den Verwaltungsbeamten nicht erfolgt ist.

Abg. Graf Limburg-Stürm (kon.): Der Gedanke, daß man wegen angeblicher Kriegsfürchtigung notwendige Ausgaben vernachlässigen müsse, ist uns nicht gekommen.

Abg. Kirch (Cr.): Das, was der Abg. Rintelen über die Politik im Allgemeinen ausgesprochen hat, entspricht doch nicht ganz dem, was meine politischen Freunde davon denken.

Abg. v. Czarinski (Pole) bittet um Aufhebung des Erlasses des Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder, wonach die Parteien, wenn sie des Deutschen mächtig seien, ohne Dolmetscher verhandeln müssen.

Abg. v. Czarinski (Pole) bittet um Aufhebung des Erlasses des Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder, wonach die Parteien, wenn sie des Deutschen mächtig seien, ohne Dolmetscher verhandeln müssen.

Abg. v. Czarinski (Pole) bittet um Aufhebung des Erlasses des Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder, wonach die Parteien, wenn sie des Deutschen mächtig seien, ohne Dolmetscher verhandeln müssen.

Abg. v. Czarinski (Pole) bittet um Aufhebung des Erlasses des Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder, wonach die Parteien, wenn sie des Deutschen mächtig seien, ohne Dolmetscher verhandeln müssen.

Abg. v. Czarinski (Pole) bittet um Aufhebung des Erlasses des Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder, wonach die Parteien, wenn sie des Deutschen mächtig seien, ohne Dolmetscher verhandeln müssen.

Abg. v. Czarinski (Pole) bittet um Aufhebung des Erlasses des Oberlandesgerichtspräsidenten in Marienwerder, wonach die Parteien, wenn sie des Deutschen mächtig seien, ohne Dolmetscher verhandeln müssen.

anderen Fällen wird auch das Gegentheil nachgewiesen werden können, und nur in solchen unabweisbaren Fällen wird ein vernünftiger Richter eine Strafbefreiung erlassen.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Abg. Gerlich-Schwegel (freikon.): Ich hätte nicht geglaubt, daß jetzt bei der dritten Lesung des Etats die polnischen Klagen wieder vorgebracht werden würden; da es aber einmal geschehen ist, so will ich etwas darauf erwidern.

Dem Fürsten Bismarck ist im Grunewald bei Berlin ein Denkmal gesetzt worden, das erste, das die Berliner errichteten.

Am Montag (10. Mai), dem Jahrestage des zu Frankfurt a. M. im Jahre 1871 erfolgten Friedensabchlusses zwischen Deutschland und Frankreich, ist es auf dem Joachimsthaler in der Kolonie Grunewald feierlich enthüllt worden.

Ein Choral, den die Kapelle der Gardejäger spielte, leitete die Feier ein. Hierauf hielt der Eisenbahnen- und Betriebsinspektor Linke die Weisrede, in der er den Fürsten Bismarck als den Begründer der Kolonie Grunewald feierte und es als eine Pflicht der Dankbarkeit seitens der Kolonie bezeichnete, dem Fürsten ein Denkmal zu errichten.

Im Augenblicke der Enthüllung stimmte die Festversammlung das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ an. Der Amtsvorsteher der Kolonie Grunewald Graf v. Haussonville übernahm sodann das Denkmal im Namen der Kolonie und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.

Wie aus Friedrichshagen berichtet wird, wünscht Professor Schwemmer dringend, daß der Fürst in diesem Sommer einen längeren Kuraufenthalt in einem Bade nehmen möchte.



Die Gewinne der Königsberger Pferdellotterie

Ziehung 26. Mai, bestehend aus 10 compl. bespannt. Equipagen, 47 edl. ostpr. Pferden, 2443 mass. Silbgegenständen, Günt. Gewinnchancen, weil weniger Loose, 1.30 Pf. extra, empf. d. G. A. Leo Wolff, Königsberg Pr. sow. h. d. H. J. Konowski, F. Kyser, Gust. Kaufmann Ww.

Danksagung.
9444 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Vermählens meines theuren Mannes, meines lieben Vaters, Sohnes, Bruders u. Schwagers
Heymann Rosenberg
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Graudenz, den 11. Mai 1897.
Die trauernd Hinterbliebenen.

Danksagung.
9381 Für die vielen Beweise inniger und aufrichtiger Theilnahme bei der Beerdigung unserer lieben unvergesslichen **Martha**, insbesondere Herrn **Warrner** u. s. g. für die tröstlichen Worte am Sarge und Grabe, den geübten Herrn, die ihren Sarg zum Grabe trugen, sowie für die überaus vielen reichen Kranz- und Blumenpenden, sagen wir Allen von Nah und Fern, die an unserer Trauer theilnahmen, unsern tiefgefühltesten Dank.
Wratwin, 10. Mai 1897.
Familie **Balzer**.

9451 Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an
Graudenz,
den 10. Mai 1897.
G. A. Marquardt
und **Emma**
geb. Jahn.

9344 Ihre Verlobung beehren sich hiermit ergebenst anzukündigen
Margarethe Boeck
Franz Kuskowski
Graudenz, Marienwerder, im Mai 1897.

Apothekes Fischerstr. 45/46 Elbing.
General-Depot d. homöopathisch.
Central-Apoth. **Dr. Willmar Schwabe** in Weissta. 1156

Unterricht
in einfach-deutscher, doppelt-italienischer und amerikanischer 19392

Buchführung
Handels-Korrespondenz, Handels- und Buchhalter-Kaufm. Systemologie, Kaufm. Rechnen

Schön schreiben
Stenographie
Maschinenschreiben
an Herren und Damen unter Garantie des Erfolges im Einzelunterricht.

Ernst Klose,
Handelschrankfabrik
Graudenz
Oberthornestr. 10, I.

Geschäftsbüch., Einrichten
Fortführen, Abchlüsse, Revision, Inventur-Aufstell., Korrekturen durch
Ernst Klose, Graudenz,
Oberthornestr. 10, I.

Landwirtschaftliche und Wollerei-Buchführung
lehrt erfolgreich, Honorar mäßig
Bücher Einrichten, Revisionen, Abchlüsse, Bilanzieren durch
Ernst Klose, Graudenz,
Oberthornestr. 10, I.

Carl Döll
Grabenstr. 20/21.
Anfertigung künstl. Zähne in Gold und Platin, Gold-, Silber-, Plomben usw. 19438
Vormittag 8-11 Uhr
Nachmittag 1-6 Uhr.

Erlen-Hundholz
2 1/2, 3" und 4" stark, gesunde, trockene Waare, wird zu kaufen gesucht. 19487
E. Herrmann, Möbelfabrik,
Graudenz.

Ein Hund (Ka) dist. Geb. i. f. eig. abg. Abz. u. E. R. Witt. Bromberg.

Liebhavern mittelkräftiger, beförmlicher Qualitäten großen Façons empfehle ich meine



"LA RIBERA"
Originalgröße

pr. 100 St. 5,- Mark
in erster, 4,20 Mark
in zweiter
Sortierung.

Sumatrae, Domingo, Brasil.

als hervorragend preiswürdig. Zum ersten Versuch und Vergleich mit Konkurrenzfabrikaten auch einzelne Probeflächen an neue Kunden ausnahmsweise franco unter Nachnahme ohne jede Vorüberlegung - ein Beweis meines Vertrauens auf günstigen Umsatz bei Prüfung, da dies Entgegenkommen nur durch Nachbestellungen sich verbietet. Garbenverpackung erbeten. **Garantie:** Zurücknahme. **Preisliste,** ca. 130fache Auswahl bieten, portofrei.

Spontane Aeusserungen meiner Kunden: Stets zufrieden gewesen, von D. Rittergutsbesitzer. - Meinem vollen Beifall. B. Regierungsrath. - Ein Ich bin, wie ich sie noch nie gehabt. M. Doktor. - Durchweg sehr gut. R. Oberk. - Ihre Cigarren habe ich sehr gern empfohlen. W. Major a. D. - Befähigt gen die Güte und vor allem Beförmlichkeit Ihrer Cigarren. S. Apothekenbesitzer. - Wie immer vortrefflich. R. Lehrer. - Ausnehmend preiswürdig! Dr. H. Pastor. - So vortrefflich! S. Lehrer. - Ich freue mich, mittheilen zu können, daß ich mit Ihren Sendungen in jeder Beziehung zufrieden bin: Ihre Preise sind de facto Engros-Preise. Dr. Z. Rittergutsbesitzer. - (Sämmtliche Originale dem „Geselligen“ vorgelegen.)

O. Rümpler, Heiligenstadt, Reg.-Bez. Erfurt.

Liquidation.

Bekanntmachung

betreffend die Liquidation der General-Depôts des Königl. ungar. Landes-Central-Musterkeller für das gesammte Deutsche Reich.
Laut Beschluß sind beide sich in Deutschland befindende General-Depôts aufgehoben und ist der

Liquidator Wilhelm Kirschner
(vorm. Firma **Dünnwald Gebr. Nachfolger**)
mit der Veräußerung der gesammten Waarenbestände betraut worden, welche zu nachfolgender Taxe (etwa unter der Hälfte des Werthes) schieuestig geräumt werden sollen:

Weisse Weine.	1/2 Fl.	Roth-Weine.	1/2 Fl.
1892er Siebenbürger	0.63	1888er Bittaszeker	0.68
1889er Fünfkirchener	0.78	1888er Szegszarder	0.80
1888er St. Georgsberger	0.85	1890er Burgunder	0.87
1888er Villányer (Alexand. v. Jantsitz)	0.90	1887er Villányer	0.95
1888er Welsch-Riesling-Auslese	1.05	1887er Erlauer	1.-
(Dörgiesseer)	1.20	1886er Villányer (Alexand. v. Jantsitz)	1.15
1888er Csomborder Riesling	1.20	1890er Carbenet (Edward v. Weber)	1.35
1886er Perle Plattensee	1.45	1887er Burgunder (Josef v. Agoston)	1.45
1886er Somlauer	1.60		
1886er Châteaun (Fr. v. Tarányi)	1.85		

Echte Tokayer.

a) gezehnte.	M.	b) Ausbrüche.	M.
1888er Szamorodner (Dr. And. v. Horvath)	0.90	1885er Ausbruch* (Adolf v. Lonsky)	2.35
1885er Szamorodner (Graf Aladár Andassy)	1.25	1885er Ausbruch** (Adolf v. Lonsky)	3.-
1885er Szamorodner (Adolf v. Lonsky)	2.-	1885er Ausbruch (Eugen v. Hammersberg)	3.10

Ferner offerire ich weiter:

Bordeauxweine.	1/2 Fl.	Diverse Weine.	1/2 Fl.
Chât. Pontet Canet	0.80	Portwein	1.10
„ Beychevelle	1.10	Fine old Portwine superior	1.60
„ Larose	1.25	„ do. „ 78er	2.50
„ Montrose (1887er)	2.-	Sherry	1.50
„ Giscours (1877er)	2.-	Ganz fein. ait. Sherry, extra Qualität	2.50
„ d'Yquem (1889er weisse)	2.25	Alter Madeira	1.65
Burgunder (rotth)	1.50	Ganz alter Malaga	1.65
„ Ferner 1/2 Flaschen		Vermouth di Torino	1.20
Chât. Malescot, 1/2 Fl.	0.45		
„ Lafite, 1/2 Fl.	0.70		

Cognac.

Aumon & Co. **	2.50
Aumon & Co. + + + +	3.75
Bisquit Dubouché & Co.	4.-
Bisquit Dubouché & Co. fine Champ.	4.75
1862er Martell	5.50

Champagner.

Sparkling Hook, first Qualität	1.35
Hochheimer Cabinet	1.50
Jockey Club	1.90
Burgess & Co. trocken	2.15
Comte de Vireille cremant rosé	2.50
„ do extra dry	2.35
Jouffroy, Pere & Fils	3.10
Arthur Roederer carte blanche	4.60
„ do. „ 1/2 Fl.	4.60

Für die Güte und Reinheit der Waaren, sowie überhaupt für beste Lieferung wird volle Garantie geleistet. - Die Preise sind netto Kassa. **Flaschen, Kisten und sonstige Verpackung** werden nicht berechnet. - Versand nur von 12 Flaschen aufwärts.
Bestellungen und sonstige Zuschriften sind anschlusslich zu richten an:

Wilhelm Kirschner,
Teleph.: A. I. No. 446. **BERLIN W. 33, Jäger-Strasse 13.**

Ernst Eckardt, Dortmund
Special-Geschäft seit 1875 für
Fabrik-Schornsteine
Neubau, Reparatur
(Höherführen, Geraderichten, Ausfügen und Binden während des Betriebes mit Steigapparat oder Kunstgerüst.) 1514
Einmauerung von Dampfkesseln.
Blitzableiter-Anlagen.

9493 In den Tagen vom 8. bis 10. Juni 1897 findet in **Graudenz** die

14. Westpreussische Provinzial-Lehrerversammlung
statt. Da die Hotelquartiere nicht ausreichen, so richten wir an die Bürgerlichkeit von Graudenz die freundlichste Bitte, uns sowohl besagte Privatquartiere wie auch Fremdenquartiere zur Verfügung zu stellen. Wir rechnen hierbei auf die oft bewiesene Gastfreundschaft der Graudenz'ger Bürgerlichkeit.
Anmeldungen von Quartieren werden bis zum 15. Mai an den Vorsitzenden der Einquartierungs-Kommission, Herrn Kaufmann **Fritz Kyser**, erbeten.
Der Fest-Ausschuß.

Probenversand
von schwarzen u. farbigen
Damenkleiderstoffen
à Mt. 0,45 Mt. 3.- doppelt,
sowie von eisäßer
Druck- u. Waschkloffen
in geschmackvoller Auswahl.
Aufträge von Mt. 10.-
franco unt. Nachnahme.
Thiel & Döring,
Gasterode Ostpr.

Für Schuhhandlungen.
10 Duz. juridisch geprüfte Leder-
zugstiefel billig, 100 Paar
Zengzugstiefel, frische, schöne
Paare zu Engrospreisen abzugeben.
Graudenz, Kirchenstr. 9.

Wenn Sie moderne
Damenkleiderstoffe
reell und billig kaufen
wollen, so verlangen Sie
meine neuesten Muster-
proben, welche ich Ihnen
durch die Post kostenfrei
gern überende. [1958]
Schwarze Kleiderstoffe,
Farbige Kleiderstoffe,
Hauskleiderstoffe,
Ballstoffe,
Seidenstoffe,
Kleider-Sammet
Washkleiderstoffe,
Gute Qualitäten!
Reichhaltige Farben- und
Muster-Auswahl.
Wilhelm Hübel,
Verbands-Geschäft,
Spremburg-Lausitz.

Dachrohr
vorjährig Schnitt, à 250 Mt. v.
Schod ab Heben, 3. verkauft, d.
Fr. H. Rosenbergs, Graudenz,
Unterthornestr. 2.

Wollen Sie Ihrer Tochter,
Ihrer Freundin od. sich selbst
ein nützliches Geschenk machen,
dann lassen Sie sich den

Katechismus
für das
**feine Haus- und
Stubenmädchen**
aus Berlin senden. Jedes junge
Mädchen, wenn es auch nicht die
Abkürz. hat, in den herrschaft-
lichen Dienst zu geben, kann aus
dem Büchlein lernen: 1. Serv-
vieren und Tischdecken; 2.
Anstand und Höflichkeit; 3.
Eingangener Manieren; 4.
Schonung der Wäsche, Glanz-
plättchen; 5. Tägliches
Reinmachen; 6. Einwaschen
von Kochen; 7. Etwas für
Hausfrau; 8. Goldene Wahr-
heiten an junge Mädchen.
Von dem Werth des Büchleins
zeugt die Tatsache, daß in 2
Jahren fünfzig Tausend Exemplare
davon verkauft wurden.
Die aus dem Büchlein zu ler-
nenden Kenntnisse sind eine
Gabe an jedem jungen Mäd-
chen, deshalb sollte man, solange
der Vorrath reicht, sich bald noch
ein solches Buch von der Ver-
fasserin Frau **Erna Grauen-
horst**, Vorleserin der Haus-
mädchen-Schule zu Berlin, Wil-
helmstr. 10a, senden lassen. Der
Preis ist nur 65 Pf. Gegen
Einsendung des kleinen Betrages
in Briefmarken erfolgt sofortige
Zusendung franco. Ihre Majestät
die Kaiserin hat der Verfasserin
in einem huldvollen Dankschreiben
Anerkennung gezollt. 19448

Fahrräder
offerire zu billigen Preisen.
Otto Koeser, Graudenz.

Trauben-Wein
flaschenreife, absolute Echtheit garan-
tiert, Wein zu 60, 70 und
90, alten kräftigen Rothwein
à 90 Pf. pro Liter, in Flaschen
von 35 Liter an, zuerst v. Nach-
nahme. Probeflaschen berechnet
gerne zu Diensten. 15727
J. Schmalgrund, Dettelbach Bad.

Fabrik-Kartoffeln
unter vorheriger Bemittlung
tauf 12157
Albert Pitke, Thorn.

2 Uhrmachergehilfen
fictio Arbeiter, sucht der gleich
Dittro Nabel, Uhrmacher, Wtd.

Eine Verkäuferin
für Kontorei sucht a. 15. Mai
Ulwin Schendel, Bromberg.

Verloren, Gefunden
10 Mark Belohnung
demjenigen, der mir den Finder
des von Dorf Lemberg b. Station
Zablonowo am Dienstag,
den 4. vom Wagen verlorenen
schwarzen Handbogens mit ver-
schied. Werkzeug nachweist. 19407
Th. Kleemann, Graudenz,
Altemr. str. 2.

Wohnungen.
Thorn.
Ein Geschäftstetter
in Thorn, Brüdenstr. 20, tagelich
zu vermieten. 19236
A. Kirmes, Thorn.

Inowrazlaw.
S. ca. 8 J. einget. Zigarren-
m. Einricht. Rest-Aussch.
Wohnung, freie Lage, v. 1. Ok-
tober andern zu vermietet. Obn
Konkurrenz 2 Läden für Seller
Küchler, Galanterie-Geschäft,
z. bald oder spät, 3 vermieten.
Wc. Feilbuch d. d. d. d.

Soldin.
9372) Zum 1. Juli d. J. oder
früher ist der Laden mit kleiner,
einer Wohnung in mein.
Haus anderweitig zu vermieten.
Derleihe eignet sich für jedes
Geschäft, besonders für Tabak-
und Wollwaren, da solches sich
hier noch am rentieren würde.
Luise Gerhardt, Soldin,
Markt 208.

Vergnügungen
Schützenhaus
Neustadt Wpr.
herrlich im Walde gelegen, em-
pfehlen sich Vereinen, Schützen,
Ausflügler zum angenehmen
Aufenthalte. Gute Preise, gute
Speisen u. Getränke der Jahres-
zeit angemessen. 19175
Inhaber **C. Wick.**

Stadt-Theater Graudenz.
Mitwoch geschlossen.
Donnerstag, d. 13. Mai
Zum zweiten Male
Novität! Novität!
Mit gänzlich neuer
glänzender Ausstattung
an Kostümen etc.

Morituri
3 Einakter von H. Sudermann.
An allen größeren
Bühnen m. sensationellem
Erfolge aufgeführt.
Erhöhte Preise.

Stadttheater in Bromberg.
Mittwoch, Martha. Over in 4
Akten von Stow.
Donnerstag: Das Weimchen
am See.

B. 28. Brief abgefaßt.
Heute 5 Blätter.

Sehr praktisch auf Reisen - Unentbehrlich nach kurzem
Gebrauch. Sanitätsbehörden geprüft.
(Attest Wien, 3. Juli 1887.)



Sarg's Kalodont
Bestes und billigstes
[19436]
ZAHNPUTZMITTEL.
Das Ausspülen mit einem Zahn- oder Mundwasser
allein genügt nicht. Zur vollkommenen Reinigung Zähne
ist d. mech. Anwenden ein Zahnputzmittel's durchans nothw.
Zu hab. bei den Apothekern, Drogisten, Parfümeurs etc. à 60 Pf.



Feldeisenbahnen,
neu und
gebraucht, zu Kauf
und Miethe, für alle Zwecke, festliegend und leicht ver-
legbar. Ausführliche Kostenschätzungen gratis. 1993

Hodam & Ressler,
Maschinenfabrik, Danzig.

Große [18938]

Betten

12 Mark.

Oberbett, Unterbett, zwei
Kissen mit 14 Fund
doppeltgereinigt, neuem
Federn, Oberbett 200 cm
lang, 105 cm breit, Unter-
bett 200 cm lang, 100
cm breit, zweifachfederig.

Bessere Betten
federn
Mt. 20, 25, 35 etc.

Fund 0,50, 1,00,
1,20, 1,50 - 4,00 Mt.

Dannen
Fund 2,50 - 6,00 Mt.

Leo Brückmann,
Abtheilung für
Wäage-Substitution,
Bromberg,
Friedrichsplatz 24.
Verlang geg. Nachnahme
Verpackung
gratis.

4. Der neue Kreuzer „Erfak Freya“

Ist das größte der bisher auf der Danziger Kaiserlichen Werft erbauten Schiffe. Bei diesem Kreuzer handelt es sich um einen eigenartigen, in Werth und Bauart in den Vorgängern weit abweichenden Schiffstyp der neuesten Zeit, wie ihn noch keine Kriegsmarine besitzt.

Der neue Kreuzer, welcher seine Konstruktion dem genialen Chefkonstrukteur unserer Marine, dem Wirklichen Geheimen Admiralitätsrath Dietrich verdankt, ist ganz aus Stahl gebaut, hat eine Länge von 105, eine Breite von 17,4 und einen Tiefgang von 6 1/2 Metern. Die Wasserverdrängung beträgt 5650 Tonnen zu je 1000 Kilo also 112000 Ztr. Das Schiff erhält infolge der hohen Decksaufbauten der gepanzerten Drehthürme, die eine neue Erscheinung an Bord unserer Kreuzer überhaupt sind, und infolge der gepanzerten Rahmenten ein verhältnismäßig großes Freibord. Die Vor- und Achterdecks liegen völlig frei, um den zwei 21 Zentimeter-Ringkanonen ein nach jeder Vorderseite hin freies Schußfeld zu sichern, wodurch der Geschichtswert des neuen Kreuzers auf dem Gebiete der Feuerwirkung besonders groß sein wird. Während die Panzerdrehthürme der 21 Zentimeter-Geschütze in der Mittellinie des Schiffes eingebaut sind, befinden sich die vier gepanzerten Drehthürme für die vier 15 Zentimeter-Schnellfeuergeschütze hart an den Vorboorden dazwischen, daß aus ihnen nach vorn oder nach hinten in der Kiellinie gefeuert werden kann. Das Niveau dieser Panzerdrehthürme liegt höher über dem Wasserpiegel als jenes der 21 Zentimeter-Geschütze; auch der Einbau der gepanzerten Rahmenten, der Geschützstände für die zehn 8,8 Zentimeter Schnellfeuerkanonen und für die zehn 3,7 Zentimeter-Magnumgeschütze erfolgt in verschiedenen Höhen über dem Wasserpiegel, so daß die Gesamtarmierung starkwerftartig angeordnet ist, wie dies in gleichem Maße noch auf keinem anderen Kreuzer unserer Flotte der Fall ist. Die Vor- und Achterdecks in unmittelbarer Nähe der Deckaufbauten erscheinen ungenügend tief liegend, welcher Umstand bei der Spreng- und Splitterwirkung der Geschütze im Gefecht für die Besatzung von hoher Wichtigkeit sein wird. An den eingesetzten Schiffsseiten werden Scheinwerfer aufgestellt, um im Falle eines Torpedobootangriffes in unmittelbarer Nähe des Schiffes den Wasserpiegel erleuchten zu können.

Der Kreuzer erhält drei, getrennt von einander aufgestellte, 10000 Pferdekraft starke Maschinen, welche von der Aktiengesellschaft „Germania“ in Ziegel bei Berlin geliefert werden und dem Schiffe eine Geschwindigkeit von 18,5 Seemeilen in der Stunde verleihen; das sind 2,5 Seemeilen weniger als bei der „Kaiserin Augusta“. Es hängt diese, im ersten Augenblick auffallende Thatsache, daß die neueren Kreuzer für eine geringere Geschwindigkeit gebaut werden, als die bereits vorhandenen Kreuzer 2. Kl., damit zusammen, daß man für die Aufstellung der vier stärkeren Schiffsartillerie auf den neuen Schiffen und die dadurch bedingte viel größere Raumverdrängung des inneren Schiffsraumes für Munitionstammern und Munitionsaufzüge, sowie für die Beladung des Schiffes durch einen theilweise um 25 Prozent stärkeren Redpanser und durch die Panzerungen der Thürme und Rahmenten, die eine fast 1/2 Meter größere Breite und infolge dessen eine zur Ueberwindung des Wasserwiderstandes unangünstigere Form des Schiffskörpers wählen mußte. Der Vortheil der stärkeren Armierung und des besseren Panzerschutzes wiegt aber in diesem Falle den Nachtheil der geringeren Geschwindigkeit voll auf, und die stärkere Armierung war durchaus notwendig, um unsere Kreuzer feindlichen modernen Schiffen dieser Gattung, z. B. den französischen Panzerkreuzern, ebenbürtig zu machen. Das höchste Kohlenvermögen wird 950 Tn. betragen.

Die gemalt stark Armierung besteht aus: zwei 40-Kaliber (8,40 Meter) langen 21 Centim.-Schnellfeuerkanonen in Panzerthürmen, vier 40-Kaliber langen 15 Centim.-Schnellfeuerkanonen in gepanzerten Drehthürmen, vier 40-Kaliber langen 15 Centim.-Schnellfeuerkanonen in gepanzerten Einzelrahmenten, zehn 30-Kaliber langen 8,8 Centim.-Schnellfeuerkanonen, zehn 3,7 Centim.-Maschinenkanonen und vier 8 Millim.-Maschinenkanonen. Die Anstellung der Geschütze ist derart, daß 9 Geschütze voraus, 9 Geschütze achtern (d. h. in Richtung des Kielwassers) und 11 Geschütze querab (d. h. nach der Seite) feuern können. Die Torpedoarüstung besteht aus drei Unterwasserkanalrohren für 45 Centim.-Torpedos (ein Vordrohrohr und zwei Breitseitenrohre). Die vorn und hinten im Schiff untergebrachten 21 Centim.-Geschütze sind durch 10 Centimeter starken Panzer aus gehärtetem Nickelstahl geschützt. Ebenso sind die Drehthürme und Einzelrahmenten für die 15 Centim.-Schnellfeuerkanonen mit 10 Centimeter starken Platten aus dem gleichen Metall gepanzert. Die Munitionsaufzüge haben einen Panzerdick von 8 Centimeter starken Stahlplatten. Der vordere Kommandothurm, aus Kruppstahl Spezialstahl, ist mit 15 Centimeter Panzerstahl versehen, der hintere dagegen nur mit 12 Millimeter starken Platten aus Spezialstahl geschützt. Der horizontale Redpanser in ungefährer Höhe der Wasserlinie ist in der Mitte 4, an den Seiten, wo er stärker gebildet ist und den nicht vorhandenen Gürtelpanzer etwas ersetzen soll, bis 10 Centimeter, vorn im Schiff 6 und hinten 7 Centimeter stark.

Die Wasserkochkessel nach dem System der Firma Niclaus, gleichfalls bei der Aktiengesellschaft „Germania“ zu Ziegel-Verlin in Bestellung gegeben, werden in sechs getrennten Kesselräumen eingebaut, wobei zu bemerken ist, daß außer den sonstigen Vorzügen dieses neuen Systems, welches an Bord moderner und vollwertiger Kriegsschiffe schon heute unentbehrlich erscheinen muß, die Ersparnis an Kohlen ganz bedeutend ist.

Die Taktelung besteht aus einem dicken Fockmast mit zwei Wendeltreppen in seinem Innern, zwei Geschützsmasten und einem Scheinwerfermast, sowie einem Großmast mit nur einem Geschützsmast. Auf jedem Mast werden ein 3,7 Centim.-Maschinen-Geschütz und zwei 8 Millim.-Maschinen-Gewehre angebracht.

Dem neuen Kreuzer werden Räume zur Unterbringung eines Divisionsstabes eingebaut, um ihn auch als Flaggschiff verwenden zu können. Um die Schwimmfähigkeit des Schiffes besonders zu gewährleisten, sind die Aermchotte und das Mittelgeschloß für die Maschinen- und Kesselräume undurchbrochen bis zum Panzerdeck durchgeführt.

Bei der innern Einteilung der Räume ist aus Gesundheitsrücksichten besonders für eine gute Unterkunft der Besatzungen Sorge getragen, so daß die Kreuzer sich vor allem auch zum Dienst in den Tropen eignen werden, zumal ein Theil der Schiffe zum ständigen Aufenthalt als Stationskreuzer in den überseeischen Gewässern Dienst thun.

Der Preis für das neue Schiff stellt sich auf 7360000 Mk.; bis jetzt sind über 2 Millionen Kilogramm Materialien verarbeitet. Die Besatzung wird 439 Mann betragen.

In seinem Aeußern zeigt der mächtige Schiffkörper äußerst elegante Linien, welche die Seeigenschaften, die Manövrierfähigkeit und die Geschwindigkeit gewährleisten. Aus allen diesen Gründen wird dieser neue geschützte Kreuzer einen Typ darstellen, wie er in den Flotten aller Nationen bisher noch nicht anzutreffen ist.

Am 30. November 1895 wurde die erste Stahlplatte zu dem neuen Kreuzer durch den Prinzen Friedrich Leopold auf der Werft eigenhändig gestanzt; am 10. August 1896 fand alsdann in Gegenwart des Herrn Oberwerftdirektors Kapitän A. S.

v. Wietershe im die feierliche Kiellegung statt, und im Oktober desselben Jahres wurde mit dem eigentlichen Bau begonnen. Die „Erfak Freya“ soll schon im Januar 1898 zur Ablieferung kommen und im Frühjahr 1898, wenn die Probefahrten befriedigend ausfallen, in den aktiven Dienst treten.

Da auf der Kaiserlichen Werft zu Danzig auch noch ein Schweißerschiff, der Kreuzer 2. Klasse „M“ im Bau ist, so wird dortselbst bis auf Weiteres kein Neubau für die Flotte auf Stapel gelegt werden, so daß die Hauptarbeiten der Werft in dem weiteren Ausbau der beiden Kreuzer den nächsten Winter über bestehen werden.

XIV. Westpreussische Provinziallehrer-Verammlung am 8., 9. und 10. Juni in Gradenz.

Das Programm für die Verammlung ist bereits aufgestellt. Am 8. Juni findet Nachmittags von 5 Uhr ab Konzert im Schützengarten statt, wozu jeder Erwachsene gegen ein Eintrittsgeld von 20 Pfg., jedes Kind für 10 Pfg. Zutritt hat; die Theilnehmerkarte berechtigt zur Theilnahme an allen festlichen Veranstaltungen. Am 9. Juni beginnt das Konzert im Schützengarten, wo auch die Begrüßung der Gäste und ein gemütliches Besammeln stattfindet; die Lieberthal wird Gesänge vortragen. Hierzu haben nur die Festtheilnehmer und die geladenen Gäste Zutritt.

Am 9. Juni, Morgens von 7-9 Uhr, wird ein Frühkonzert auf dem Schloßberg veranstaltet. Um 10 Uhr beginnt die Hauptversammlung im Schützengarten. Der Festauschuss bittet die Herren Vortragenden, ihre Vorträge so zu gestalten, daß jeder Vortrag eine Zeit von höchstens 40 Minuten in Anspruch nimmt. Punkt 2 Uhr müssen die Vorträge beendet sein. Dann stehen 15 Pferdebohlenwagen zur Beförderung der Theilnehmer am Festessen vor dem Schützengarten. Diese werden auf ein mal bestiegen und fahren zugleich die Gäste nach dem Tivoli, welches am entgegengesetzten Theile der Stadt liegt, so daß die Theilnehmer durch die ganze Stadt kommen. Von 5-7 Uhr sollen gleichzeitig die Brauerei Kunterstein und die Druckerei des „Gefelligen“ beschäftigt werden. In dieser Zeit wird grade der „Gefellige“ gedruckt. Um 8 Uhr beginnt das Konzert im Schützengarten. Gesangsvorträge der Lieberthal wechseln mit Konzertsätzen der Kapelle des Infanterieregiments Graf Schwerin. Ferner gelangen ein Einakter und die wirkungsvolle Operette „Die Wildbebe“ zur Aufführung.

Am 10. Juni von 7-9 Uhr erfolgt die Besichtigung der bekannten Fabriken von Bubnick (Schuhwaarenfabrik) und Benkfi (Maschinenfabrik). Um 9 Uhr beginnt die Vertreter-Versammlung im Schützengarten; der Festausschuss-Verein tagt in der „Herberge zur Heimath“. Nachmittags 1/3 Uhr ist eine Dampfbohrerfahrt mit Musik nach Böslershöhe geplant. Die Rückfahrt von dort erfolgt jedoch so zeitig, daß die Gäste noch bequem mit den Abendzügen (8 Uhr) fortreisen können.

Es wird gebeten, die Anmeldungen recht bald einzureichen, damit hinreichend für Quartiere gesorgt werden kann. Die Bürgererschaft bringt der Verammlung ein recht lebhaftes Interesse entgegen.

Der Herr Oberpräsident hat sein Ergehen seiner Verammlung zuge sagt, falls er nicht anderweitig verhindert ist.

Die Elektromotoren und die Anwendung der Elektrizität für Arbeitsübertragung.

(Fortsetzung des Artikels aus Nr. 91 des „Gefelligen“.)

Unter einem Elektromotor versteht man eine kleine Maschine, welche im Wesentlichen aus einer Trommel mit einer Welle besteht, die in einem Gehäuse durch den elektrischen Strom bewegt wird. Ein solcher Motor nimmt einen geringen Platz ein und hat den Vorzug, daß er leicht von einer Stelle zur andern gebracht und mit Leichtigkeit aufgestellt und in Betrieb gesetzt werden kann. Ein anderer Vorzug besteht darin, daß Motoren bis 1/20 Pferdekraft herunter geliefert werden können und daß niemals unnütze Kraft verloren geht. Ein Beispiel möge dieses erläutern.

Wenn zum Betriebe einer Schlosserei mehrere Drehbänke, Bohr-, Hobel-, und Schleifmaschinen, eine Pumpe etc. in Gang zu bringen sind und für alle diese Zwecke ein Gasmotor von 10 Pferdekraft erforderlich ist, so muß bekanntlich der Gasmotor fortwährend betrieben werden, selbst wenn während der Arbeitszeit auch nur der kleinere Theil der Arbeitsmaschinen bewegt werden soll, weil sämtliche Arbeitsmaschinen an die Transmissionswelle angeschlossen sind. Hierdurch geht ein Ueberfluß an Kraft nutzlos verloren.

Anders liegt die Sache beim Betriebe mit elektromotorischer Kraft. Hier kann man für jede Arbeitsmaschine den passenden Motor ganz gesondert anbringen und denselben dann in Betrieb setzen, wenn man die Maschine gerade braucht. Hierdurch wird thätigst nur so viel Kraft verwendet, als wirklich nur nöthig ist; jede Maschine arbeitet unabhängig von einer Transmissionswelle, und der Gewerbetreibende ist in der Lage, die betreffenden Maschinen an jedem ihm passend erscheinenden Orte anzustellen, auch die Maschine nach anderen Stellen zu transportieren. Ein Randwirth ist z. B. in der Lage, mit ganz geringen Kosten, durch die Verlegung der Drahtleitungen, die elektrische Kraft zum Betriebe von Drechselmaschinen nach allen Theilen seines Gutes hinzuleiten.

Ganz besonders muß aber die Einfachheit der Konstruktion eines Elektromotors hervorgehoben werden. Außer den beiden Wellenlagern giebt es keine so schmerzenden Theile weiter, und dieses Schmieren geschieht noch selbstständig, so daß also nur ein einmaliges Nachfüllen der Schmiergefäße in der Weise nöthig ist. Die Antriebsbewegung und das Stillstellen geschieht durch eine Hebelbewegung ohne Umkehrung eines Schwungrades wie beim Gasmotor.

Diese Vorzüge befähigen den Elektromotor ganz besonders zur Verwendung im Kleingewerbe, wo sehr oft eine Betriebskraft sehr wünschenswerth erscheint, aber in Folge der Unmöglichkeit der jetzt bekannten Gas-Petroleum-Motoren nicht eingerichtet werden kann.

In Folge der sehr einfachen Bauart und der geringen Größe der Elektromotoren sind dieselben auch viel billiger als andere Arbeitsmaschinen. Nachstehender Vergleich soll dies besonders belegen.

Table with 5 columns: Leistung in Pferdestärken, Durchschnittspreis, fertig aufgestellt mit allen Nebenapparaten, Markt, Elektromotor, Gasmotor, Petroleummotor, Dampfmotor. Rows for 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10 HP.

Danach ist es auch dem weniger Bemittelten leicht, sich einen entsprechenden maschinellen Betrieb einzurichten. Was nun die

Unterhaltungskosten und Bedienung betrifft, werden folgende Zahlen, welche dem Werte über Elektrizitätsanwendung für Städte, Verfasser Ostar von Miller und A. Gassold, entstammen, Aufklärung geben.

Die durchschnittlichen stündlichen Gesamtbedenkosten in Pfennigen betragen

Table with 2 main columns: Elektromotoren, Gasmotoren. Sub-columns for 1/2, 1, 2, 6, 10 HP. Rows for 300, 600, 1200, 1800, 3000 HP.

In diesen vorstehend angegebenen Gesamtbedenkosten treten in jedem Falle nur die Ausgaben für Gasverbrauch oder Elektrizität und diese betragen je nach dem Preise der Anstalten zwischen 8 und 18 Pfennigen bei Gasmotoren und 9 bis 22 Pfennigen bei Elektromotoren. Trotzdem aber ergibt sich, daß der Elektromotor erheblich billiger für den Betrieb kleinerer Anlagen ist, als der Gasmotor oder Dampftrieb.

Eine besondere Anwendung finden Elektromotoren in ausgedehntem Maße in Straßenbahnbetrieben zum Bewegen der Personenzüge. Hierbei werden die Räder dieser Wagen mittels Zahradübertragung durch einen Elektromotor in Bewegung gesetzt, dem Motor wird die elektrische Kraft auf verschiedene Weise zugeführt. Bisher kennt man drei Arten dieser Zuführung: 1. Durch einen über dem Schienenstrang in etwa 6-8 Meter Höhe aufgehängten Draht - oberirdische Zuführung - 2. durch eine zwischen den Schienen oder in der Nähe einer Schiene angebrachte Leitung - unterirdische Zuführung - 3. durch Aufspeicherung von elektrischer Kraft in Sammelbehältern, welche im Wagen angebracht sind - Accumulatoren.

Das erste System ist das verbreitetste, da die Anlage billig und am einfachsten ist; jedoch wirken die in den Straßen gespannten Drähte beeinträchtigend auf das Straßenbild. Die unterirdische Zuleitung ist in der Anlage sehr theuer und empfiehlt sich nur für sehr große Städte bei Bahnen mit sehr starkem Verkehr. Das dritte System - der Betrieb der Straßenbahnen mittels elektrischer Sammler-Accumulatoren - dürfte das Ideal aller Straßenbahnverwaltungen sein.

Zur Zeit hindert das große Gewicht und die verhältnismäßig geringe Haltbarkeit der Accumulatoren, sowie das erforderliche große Eigengewicht der Wagen und die bedeutenden Kosten eines solchen Wagens die ausgedehnte Einführung dieses Betriebes.

In Berlin und einigen anderen größeren Städten wird jetzt das zusammengekehrte System eingeführt dazwischen, daß der Wagen außerhalb desentrums der Stadt mit oberirdischer Leitung fährt und während dieser Fahrt die elektrische Kraft in einem Sammler im Wagen aufspeichert.

Sobald das Ende der oberirdischen Leitung erreicht ist, wird der Accumulator eingeschaltet, und es fährt der Wagen nun durch die fernere Strecke ohne oberirdische Leitung so weit, bis an einer entfernteren Stelle die oberirdische Leitung wieder beginnt.

Gegenüber den Pferdebahnen besitzen die elektrischen Straßenbahnen den Vorzug erheblich rascheren und dabei viel billigeren Betriebes, weshalb die elektrischen Bahnen jetzt die Pferdebahnen allmählich verdrängen.

Elektrizität wird verwendet zur Herstellung von Metallüberzügen, Buchdruckleichen, Metallgehungen, sowie zur Schweißung von Metallen. Ferner zur Erhitzung von Platten für Indupressen, für Bügelisen, Brenneisen, zum Kochen von Leim, Kaffee und Thee sowie zum Warmhalten von Speisen. Endlich findet Elektrizität für ärztliche Zwecke eine ausgedehnte Verwendung. Daß die Elektrizität aber im Laufe der Zeit sich noch viel mehr Felder für ihre Arbeit und Verwendbarkeit erringen wird, das dürfte kaum mehr zweifelhaft sein.

Aus vorstehenden Betrachtungen wird Jedermann ersichtlich, welche bedeutende Stelle die Elektrizität in unserem gewerblichen Leben einnimmt, und daß es für jede Stadt nur von großem Vortheile sein kann, wenn durch ein Elektrizitätswerk elektrische Kraft aus dem kleinsten Gewerbetreibenden zugänglich gemacht wird.

Aus der Provinz.

Gradenz, den 11. Mai.

[Fahrplanänderung.] Vom 15. Mai ab tritt bei dem Personenzuge Nr. 774 Allenstein-Königsberg folgende Fahrplanänderung ein: Abfahrt von Zinten um 7 Uhr 45 Minuten Morgens, von Katenen um 8 Uhr, von Kewitzten um 8 Uhr 14 Minuten, Ankunft in Kobbeldube um 8 Uhr 20 Minuten Morgens, Abfahrt von Kobbeldube um 8 Uhr 25 Minuten und weiter nach dem bisherigen Fahrplan.

[Nichtfahrarten mit verlängertem Gültigkeitsdauer zum Besuche der Marienischen Seen.] Um Gelegenheitsbesuch der Marienischen Seen zu bieten, werden vom 15. Mai bis 15. September d. Jz. bezw. von dem Beginn bis zum Schluß der Dampfischiffahrt auf den Marienischen Seen von Allenstein, Gerdauen, Gumbinnen, Insterburg, Kemel, Kistallen, Stallunnen, Tilsit und Wehlau über Königsberg sowie von Darkehmen und Goldap über Lyck nach Kögen Nichtfahrarten III. und II. Wagenklasse mit einer stündentägigen Gültigkeitsdauer auszugeben. Bei der Lösung von solchen Nichtfahrarten muß gleichzeitig eine Nichtfahrkarte für die Dampfer der Gesellschaft zur Erleichterung des Personen-Verkehrs auf den Marienischen Seen zum Preise von 3 Mark gelöst werden, auf welche die Fahrt von Kögen nach Wahl entweder nach Kudzannu (Niedersee) oder nach Angerburg in I. Klasse der Dampfer der Gesellschaft zurückgelegt werden kann. Die Gepäckabfertigung erfolgt nur für die Eisenbahnstrecke nach Kögen und umgekehrt. Näheres ist bei den oben genannten Fahrkarten-Ausgabestellen zu erfahren.

[Erhebungen im Bäckergewerbe.] Der Vorstand des Unterverbandes D p r e u ß e n des Bäckermeisterverbandes hat eine Erhebung über die Wirkungen des Maximalarbeitstages im Bäckergewerbe veranstaltet und zu diesem Zweck an die Innungen 300 Fragebogen versandt. Von diesen Fragebogen sind 276 wieder eingegangen, ein großer Theil war jedoch unangefüllt. Viele davon widersprechen sich auffallend. Die Frage: Werden Sie in 12 bezw. 13 Stunden mit Ihrer Arbeit fertig? beantworteten 47 mit Ja, 136 mit Nein! Die freigegebene Zahl der Ueberarbeitstage überschritten haben 99, während 76 sie innehielten. Für Ueberhebung der Verordnung des Maximalarbeitstages erklärten sich 170, 13 sind für die Beibehaltung.

Für den ersten Verbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine Ost- und Westpreussens, der am 22. und 23. Mai in Marienburg stattfindet, ist folgende Tagesordnung festgesetzt: Am 22. Mai Abends 8 Uhr: Begrüßung der Verbandsmitglieder und zungewöhnliche Besammeln im Gesellschaftshause. Am 23. Mai Vormittags 8 1/2 bis 10 Uhr Besichtigung der Marienburg. 11 Uhr: Erste Sitzung im Gesellschaftshause; Tagesordnung: Geschäftsbericht durch den Verbandsvorsitzenden Wobbe-Königsberg; endgiltige Annahme der Verbandsstatuten; Wahl des Verbandsvorstandes, des

Stetfbriefvererneuerung.

9455] Der hinter dem Handlungstresenden Louis Emil Somanelli's unter dem 31. Oktober 1896 erlassene, in Nr. 261 des Blattes untergenommene Stetfbrief wird erneuert. Aktienzeichen: VI. J. 891/96.

Danzig, den 6. Mai 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

9370] In der Emma Kofleit'schen Konkursache wird auf Antrag des Konkursverwalters zwecks Befriedigung über den eventuellen Verkauf des Waarenlagers im Ganzen eine Gläubigerversammlung auf den 11. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 8, anberaumt.

St. Cylan, den 5. Mai 1897.
Königliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

9371] Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Roggarden Nr. 6, auf den Namen der Frau Friedelweibel Anna Martha Witt geb. Jans in Roggarden, des Landwirths Max Jans in Roggarden und der minderjährigen Weidwirths Franz: Charlotte Elise, Ida Henriette, Magdalena Elfriede eingetragene, im Kreis Culin belegene Grundstück am 16. Juli 1897, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 301,65 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 27,86,05 Hektar zur Grundsteuer, mit 12 Tblr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Dreizehnmalige das Eigentum des Grundstücks beanspruchende, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 17. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Culin, den 6. Mai 1897.
Königliches Amtsgericht.

9340] Für eine etwa Ständige Anwesenheit auf dem Truppenübungsplatz Gruppe beabsichtigt das Bataillon den Bedarf an Fleisch und Victualien freihändig zu beschaffen. Spezielle Offerten bis 15. Mai 1897 erbeten.

Thorn, den 9. Mai 1897.
II. Bataillon Infanterie-Regiments von Börde (4. Kom.) Nr. 21.

Zwangsvorsteigerung.

9454] Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Weithen Band 22, Blatt 16 auf den Namen der Wittwe Dorothea und Katharina geb. Szudowski — Weithen'schen Eheleute eingetragene, zu Weithen belegene Grundstück am 13. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 143,28 Tblr. Reinertrag und einer Fläche von 659,71 Hektar zur Grundsteuer, mit 240 Tblr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Christburg, den 6. Mai 1897.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Ein tüchtiger Schachtmeister bzw. Vorarbeiter wird von sofort gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind schriftlich einzureichen.

Zustserburg, den 7. Mai 1897.
Der Magistrat. Dr. Kirchhoff.

Konkursverfahren.

9477] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolf Leiser zu Snowrazlaw wird heute am 10. Mai 1897, Mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsvollzieher A. D. Dlawski hierseits wird zum Konkursverwalter ernannt. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 14. Juni 1897. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis zum 5. Juni 1897.

Erste Gläubiger-Versammlung am 4. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungs-Termin am 22. Juni 1897, Vormittags 9 Uhr.

Snowrazlaw, den 10. Mai 1897.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Argenau Blatt 47b, 168, auf den Namen des Auer Bernhard Gulz (Schulz) und der Chirau desselben Selene geborenen Annowicz zu Argenau eingetragenen, dabeist belegenen Grundstücke Blatt 47b und 168 am 20. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 47b, ist zur Grundsteuer nicht, mit 300 Tblr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Blatt 168 Argenau ist mit einem Tbl. 33 Cent's Reinertrag und einer Fläche von 21 ar 40 Cm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter — etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Snowrazlaw, den 8. Mai 1897.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

9478] Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Nowiny, Blatt 1, auf den Namen des Gutsherrn Nowomir Noworanski zu Nowiny eingetragene, dabeist belegene Vorwerk Nowiny am 3. August 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 336 Tblaler 82 Cent. Reinertrag und einer Fläche von 205 Hektar, 79 Ar, 10 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 300 Tblr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Snowrazlaw, den 6. Mai 1897.
Königliches Amtsgericht.

Auktionen.

Öffentliche Zwangsversteigerung

Freitag, d. 14. Mai er. von Vorm. 10 Uhr ab werde ich in Alt-Wallmühle bei Riezenburg:

19391 ein Schattwind, 60 verschiedene Gläser, eine Zombant, 3 Anzeigefläche, ein Esstisch, ein Sofa mit Lederzug, ein Sofa mit Nisszug, 5 große Spiegel, 1 Spiegelwind, 1 Kachelwind, 2 Kleiderbügel, eine Nähmaschine, 16 Mohrröhre, 2 kleine Fische, 3 rote Lampen, 6 Paar Fenstergardinen, 5 Figuren, zwei Wanduhren, ein Klavier, 1 Sopha mit Leder, 2 Teppiche, 49 etw. Gartenmöbel, 13 Gartenstühle, 1 Esstisch, ein Sofa mit Lederzug, ein Sofa mit Nisszug, ein Tisch und Stühle, einen Heißtisch und andere Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigern.

Riezenburg, d. 10. Mai 1897
Hildebrandt, Gerichtsvollzieher.

Die Preussische National-Ver-

sicherungsgesellschaft in Stettin mit einem Grundkapital von Mt. 9.000.000 und bedeutenden Reserven, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobiliar, Waaren, Vieh, überhaupt auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände gegen angemessene Prämie, jede Nachschick verbindlich. Ausführliche Bedingungen 19494.

Bei Gebäude-Versicherungen wird den Hypotheken-Gläubigern auf Verlangen vollständige Sicherheit gewährt. Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von den Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwillig ertheilt.

Grabenitz, den 10. Mai 1897.

Baron & Kunkel, Agenten der Preussischen National-Ver-

sicherungsgesellschaft.

Großes Nebeneinkommen

durch Leber- u. Vertret- oder Verkaufsstelle f. e. leicht vertriebl. Konkurrenzlos. Maschinenbauwerkstatt. Unter Verdingung ca. 60 Tfl. Gr. u. m. Bei Rückzahlung. Schwanitz, Schwarz & Co., Berlin, Annenstr. 115. 19449

Dachdeckerarbeiten

werden sachgemäß ausgeführt. 4481] A. Dutkewitz

Lokomobilen

neu und gebraucht für Landwirtschaft und Industrie hat stets auf Lager 19194

Albert Rahn Marienburg Wpr.

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

Es-Kartoffeln

zu verkaufen. 9385] Dominium Schwadenhof bei Wilschdorfwerder hat 400 Zentner Daber'sche

65300
Ist die Nummer des Patentes, nach welchem Kaffeebohnen-Malz-Kaffee mit Weidmahl und Aroma des Bohnenkaffees versehen wird. Dieser vorzügliche Kaffee-Crisis und ergebige, geschmackveredelnde Kaffee-Satzung in keinem Haushalte fehlen. 16416

Land-Feuer-Spritzen
mehrfach prämiirt, auch auf der Nordöstl. Gewerbe-Ausstellung 1895 empfohlen durch die Vereinigten Feuer-Societäten. Ueber 200 Stück an die Landgemeinden Ostpreußens geliefert. 12534
Subventionsgesuche bei den Feuer-Societäten kostenfrei.

Catrinenwagen & Sprengwagen.
Königsberger Maschinenfabrik A.-G., Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 28 b—31.
Original Pilsner
Erste Pilsner Aktien-Brauerei in Pilsen
Dortmunder (lichtes) Bier
Union-Brauerei in Dortmund
5634] empfiehlt
Friedr. Dieckmann, Posen,
General-Vertreter genannter Brauereien für Polen und Westpreußen
Bei Bezug von Waggontabungen Brauereipresse.

Neumärkische Ofenfabrik Actien-Gesellschaft
Giesenbrügge bei Glasow N/M. (Post- & Bahnstation.) 19445
Feine weiße Schmelzöfen
— nur geschriert geschliffen. —
Jahresproduction 3000 Öfen.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten!

Wichtig für Pangehäfte und Baumaterialien-Handlungen u.
Für meine feuerfesteren, freitragenden und schalldämpfenden Gypsplatten-Wände, Deutsch Reichspatent Nr. 78867, 88409, luche ich geeignete Lizenz-Abnehmer. Neuestantien belieben Adressen briefl. mit Aufschrift Nr. 7616 a. d. Gesellschaft einzufenden.

Klewer & Werres'
Holländische Tabak-Fabrikate
verdanken ihren guten Ruf ihrem unachahmlichen Aroma, ihrer unübertroffenen Milde.
Director Verkehr mit dem Konsumenten ab Fabrik.
Beliebte Marken:
La Bealeza p. 100 St. M. 3.— Brevas dange Holländer p. 100 St. M. 3.—
Anita p. 100 St. M. 3.30 Atlas (Reg.) p. 100 St. M. 5.—
Prima Manilla p. 100 St. M. 3.50 Flord. Pietra p. 100 St. M. 6.00
Hansa p. 100 St. M. 4.— St. Fel. Brasil p. 100 St. M. 7.—
Hav. Ausschuss p. 100 St. M. 4.50 Flor Emirs p. 100 St. M. 9.—
Cigarillos: M. 30—50 p. Mille. Bavanillos: M. 60 p. Mille.
Sortiments: 5 versch. Sorten à 20 St. enthaltend nach Angabe der gewünschten Durchschnitts-Preislage.
Rauchtabake: M. 0,45, 0,50, 0,70, 1, 1,20, 1,50, 1,80, 2,25, 3 per 1/2 kg. 19219
Tausende Belobigungen.
Versand an Personen, deren Stellung Bürgschaft, ohne sonst gegen Nachnahme.
Klewer & Werres, Geldern
Holl. Cigarrenfabrik und Tabakschneiderei.

Wozu dient vorzugsweise die Doering'se Seife mit der Eule?
Sie dient als vorzügliches Mittel zur Pflege der Haut, wegen ihrer Weichheit und reichen Fettgehalts; sie dient — und das beweisen Hunderttausende durch ihren Gebrauch — als bevorzugte Toilette-Seife für die Damen zur Erhaltung der Schönheit, der Frische und der Zartheit der Haut. Daher benütze Doering'se Seife mit der Eule zu jeder Toilette. Für 40 Flg. ist sie überall erhältlich. 18623
Verkaufsstellen in Graudenz: Fritz Kyrber, Drogerie am Markt, Paul Schirmacher, Drogerie zum Roten Kreuz, Getreidemarkt 30, sowie in den Apotheken.

Pfund's Condensirte Milch
von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, sowie für Bäcker und Konditor unentbehrlich. In Blechdosen, welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfohlen.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
Hauptkontor: Bantznerstr. 79.
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

9245] Ein Controt-Kaffe-
Chek-Drucker
Fabrikat der National-Cash-Register-Company, welche 1000 Mt. gekostet und nur drei Wochen im Gebrauch gewesen ist, ist für 600 Mt. zu verkaufen.
O. Grodzki, Strasburg Wpr.
Jeder, selbst der wüthendste Zahnschmerz wird augenblicklich gelindert durch Ernst Wundts schmerzstillende weitberühmte Zahnwolle.
(Mit einem 20procentigen Extract aus Mutterkornen imprägnirte Wollfäden.) 16940
Echt zu haben a Rolle 35 Flg. bei:
F. Schirmacher, Drogeriehandl. 9373] Tabakische
Kartoffeln
hat abgeseh. Schulz, Kamerau bei Schneid Reitz.

Apfelwein
vorzügl. Qualität, nur aus erlesenem Obst gefeilt, verkauft in Gebinden von 30 Z. aufwärts zu 40 Flg. per Z. und in Gebinden von 25 Flaschen an zu 35 Flg. per Fl., alles halbfrei hier.
Kellerei Linde Westpr. Dr. J. Schlimann. Wiedervertäufer wird Rabatt gewährt. 19238

Cassablocks
In verchiedenen Größen empf. Gustav Röhre's Buchdruckerei, Graudenz.

Heirathen
Welt. Dame wünscht i. m. ev. bürgerl. Herrn od. bes. Danow, a. Gelehrtem in gut. Verh. alt. von 48—60 J. z. verb. Off. u. A. C. postl. Neuzwiesn Wpr. erb.

Heirathen
Ein Kaufmann, 30 J. alt, dem es an pass. Frauenvertraulichkeit, feblt, w. i. d. d. Wege ein Lebensgef. abtr. zu such. Desbez. Off. i. om. d. m. Photogr. d. ev. u. r. 9245] a. d. Gest. f. i. end. i. m. circa 4—6000 Mt. em. um. od.

Ein Gutsinspector
29 J. alt, in augen. Stellg., wo er verheirat. sein kann, wünscht mit vermög. Dame beuhs. Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Gest. Offerten mit Photograabie vollständig Korrespondenz unt. A. B. C. erb. 19413
E. Weanier, fröhl. Gemüths, m. ein. von 1500—3000 Mt. iteg. Einkommen wünscht m. geb. wenn mögl. vermög. Dame, gest. Zuschr. in Korresp. zu tret. Auftr. mit nach Aug. d. Verb. erb. u. Nr. 9397 a. d. Gestell. erb. Streunig Dist. h. e. Ehrenw. angei. Anon. u. v.

Ein Gutsinspector
Ein fröhl. Kaufmann, led., 33 Jahre, m. groß. Grundstüch. u. ein. Einkommen von ca. 7000 Mt. sucht eine Lebensgefährtin. mit gutmüthig. Charakter. Vermög. ca. 15000. Str. Distret. Gefällige Meldungen brieflich unter Nr. 9481 an den Gesellig. erbeten.

Zu kaufen gesucht
Vollständige Konditorei-Einrichtung auch einzelne Theile, mit Revisions-Apparat, Löffel etc., zu kaufen gesucht. Meldungen verb. brieflich mit Aufschrift Nr. 9451 durch den Geselligen erbeten.
9428] Ein gebrauchter, wenn auch alterer
Landauer
wird gegen sofortige Bezahlung zu kaufen gesucht. Preisien unt. 600 Fl. 1. postl. Briefen Wpr.

Locomotive
schmalspurig, zur baldigsten Lieferung zu kaufen gesucht. Ebenso dazu passendes
Gleis und Lowris.
Med. briefl. unter Nr. 9134 an den Geselligen erbeten.

Brennereikartoffeln
kauft Dom. Montig b. Randnib Weitz; verb. gebt. 2297d.

Dampfmachine
n. Köhrentessel von Paudsch, Landsberg, bis 1. Juli im Vertriebe zu haben. 18517

Kartoffeln.
Suche v. f. ein. glatte, blaue dabei auch Daber-Belegartoffeln, Prob. n. Preisangab. an Frau Baalotte, Adnigsberg i. S., Ziepelstr. 18.
Glatte, blaue Kartoffeln (nicht Weizen), auch andere, suche zu kaufen u. erbitte Proben nebst Preisangabe. S. Komn, Königsberg Dr. Vorderstr. 11.

Der Weg zur Höhe.

Novelle aus der Reichshauptstadt von M. Frey. Richard Böhm war hocherfreut von seinem Stuhl...

Als der Chef das Wechselbureau durchschritt, um nach dem betreffenden Zimmer zu gelangen, warf er einen bestürzten Blick auf das Zifferblatt...

Sie thäten mir einen Gefallen, lieber Herr Ehler, wenn Sie mir schleunigst auf Treu und Glauben eine Empfangsbescheinigung dieser Depositen ausstellen möchten.

Es geschah nicht zum ersten Male, daß der von Geschäften bedrängte Vorgesetzte kurzer Hand eine Auktion über Wertpapiere forderte.

Das erste Mal hatten dem vorsichtigen alten Ehler unwillkürlich die Hände gezittert, als er einen Empfang bescheinigte...

Zwischen hatte Richard Böhm an seinem Pult, das Antik hinter dem Hauptbuche verborgen, und taub gegen alle schellenklingenden Angriffe des Bureau-Narrten, Zeit gefunden...

Seine vor Aufregung zitternden Finger vermochten kaum die Feder zu halten. Um sich ein wenig zu beruhigen, begann der Buchhalter die verschiedenen, auf seinem Pult verstreut liegenden Papiere zu ordnen.

Zweifellos hatte der ein wenig zerstreute Generaldirektor das Paket, welches zwischen anderen Papieren gelegen, mitzugreifen verfehlt.

Mit der Arbeit aber wollte es am heutigen Tage durchaus nicht gehen. Taufenderlei Bilder, Pläne und Vorstellungen schoben sich beständig zwischen ihn und die Ziffern...

Richard Böhm war hocherfreut von seinem Stuhl aufgepflognen. Ein seiner Augenwink des Vorgesetzten empfahl ihm im Hinblick auf die bereits aufmerksamt werdenden Kollegen Mäßigung.

Briefkasten.

M. Es ist unzulässig, den Namen im Dienst anders zusammengeheft zu schreiben, als außerhalb desselben. Ein solches Verfahren ist dem Stabesamte gegenüber nicht aufrecht zu erhalten.

N. D. Der Militärvalide hat seinen Geburtschein und seine Militärpapiere durch den Truppteil dem Oberlandesgerichts-Präsidenten einzuweisen und um Zulassung zum Vorbereitungsdiens...

H. Die Kapitulation geht in der Regel vom 1. October bis 30. September, doch können auch hiezu Ausnahmen stattfinden...

R. 200. So lange die Eltern leben, kann von einem Erbtheil oder Pfändrecht nach dem Tode keine Rede sein.

B. G. Wegen Anstellung als landwirtschaftlicher Beamter in den deutschen Kolonien Ostafrikas wenden Sie sich am besten an die „Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft“ in Berlin.

Bronberg, 10. Mai. Antik. Handelskammerbericht. Weizen je nach Qualität 154-158 Mk. - Roggen je nach Qualität 104-110 Mk.

Posen, 10. Mai. (Antik) Marktbericht der Markt-Kommission in der Stadt Posen. Weizen Mk. - bis - - - Roggen Mk. 11,00-11,20.

Antikler Marktbericht der Stadt. Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Central-Markthalle. Berlin, den 10. Mai 1897. Fleisch, Rindfleisch 33-31, Kalbfleisch 30-35, Hammelfleisch 45-54.

Berliner Produktmarkt vom 10. Mai. Private Preis-Ermittlungen: Gerste loco 103-170 Mk. nach Qualität gefordert.

Stettin, 10. Mai. Getreide- und Spiritusmarkt. Nach Privat-Ermittlungen im freien Verkehr: Weizen loco 160,00 Mk.

Magdeburg, 10. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92%/, Kornzucker excl. 89% Rendement 9,60-9,75.

Die elektrische Kraft, welche in vielen Fällen nur Abends für Lichtzwecke ausgenützt wird, auch am Tage auszunützen, dies ist einer der Vortheile...

Verchiedenes.

[Hochherziges Vermächtniß.] Der kürzlich in Bremen verlebte Generalkonjunkt Eugen Kulenkamp hat außer 300 000 Mark für den Kunstverein weitere 300 000 Mark zur Erbauung von Wohnhäusern für unbenutzte Einwohner Bremens...

[Deutsche Musik in Paris.] Das erste Konzert des Berliner Philharmonischen Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Nikisch vom Leipziger Gewandhaus hatte am Sonntag in Paris einen außerordentlichen Erfolg.

[Unter Kuratel.] Frau Marie Strauß, k. u. l. Hofballmeisterin-Gattin und Hausbesitzerin in Wien ist vom Landesgericht Wien wegen Verschwendung unter Kuratel gestellt.

Senior und Junior ist ein interessanter Roman von Hanns von Zobeltitz betitelt, der im Verlage von Hermann Costenoble-Jena erschienen ist.

Der Anwesenheit des Generaldirektors Einiges erlauscht. Obgleich das nur Bruchstücke waren, bildeten die übrigen Buchhalter einen Zusammenhang und erfreulichen Schluß für ihren Mitarbeiter.

„Wie die königliche Seherin aus der Hlade!“ - „Siegt Unheil in der Luft?“ forschte er, listig lächelnd, zu Richard gerichtet. Ehe dieser zu antworten vermochte, ersahen hinter ihm die hohe, ungebeugte Gestalt des Generaldirektors.

„Hat einer der Herren im Buchhalterpaul ein Paket gefunden, das Wechselstempelmarken im Betrage von 30 000 Mark enthält?“ fragte der Bankchef mit erhobener Stimme. Eine plötzliche Stille entstand.

„Wie die königliche Seherin aus der Hlade!“ - „Siegt Unheil in der Luft?“ forschte er, listig lächelnd, zu Richard gerichtet. Ehe dieser zu antworten vermochte, ersahen hinter ihm die hohe, ungebeugte Gestalt des Generaldirektors.

„Wie die königliche Seherin aus der Hlade!“ - „Siegt Unheil in der Luft?“ forschte er, listig lächelnd, zu Richard gerichtet. Ehe dieser zu antworten vermochte, ersahen hinter ihm die hohe, ungebeugte Gestalt des Generaldirektors.

„Wie die königliche Seherin aus der Hlade!“ - „Siegt Unheil in der Luft?“ forschte er, listig lächelnd, zu Richard gerichtet. Ehe dieser zu antworten vermochte, ersahen hinter ihm die hohe, ungebeugte Gestalt des Generaldirektors.

„Wie die königliche Seherin aus der Hlade!“ - „Siegt Unheil in der Luft?“ forschte er, listig lächelnd, zu Richard gerichtet. Ehe dieser zu antworten vermochte, ersahen hinter ihm die hohe, ungebeugte Gestalt des Generaldirektors.

9474] Zwei tüchtige Verkäufer und Dekoratore bei großem Gehalt, per 1. Juli gesucht. ...

9424] Suche eines nicht zu jungen, tüchtigen, polnisch sprechenden Verkäufers. ...

Zwei jung. Leute gel. Materialist, w. f. ein deutsch. Delikatessen-Geschäft v. sofort od. ...

9441] Suche von sofort resp. 1. Juni für mein Kolonial-, Destillations-, Kurzwaren- u. Produktions-Geschäft einen energischen, tüchtigen und soliden jungen Mann ...

9442] In meinem Kolonial- und Destillations-Geschäft findet ein junger Mann ...

9464] Für mein Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft suche per sofort oder später einen mit pr. Zeugnisse vers. Schriftl. ...

9081] Ich suche für mein Tuch-, Manufaktur- und Gerberwaren-Geschäft per 1. resp. 15. Juni einen der polnischen Sprache mächtigen ...

9233] Suche per sofort einen jungen Mann und einen Lehrling der polnischen Sprache mächtig. ...

9484] Für mein Manufaktur-, Tuch-, Konfektions- und Schuh-Geschäft suche am 15. d. Mts. ein. Kommiss. 2 Lehrlinge. ...

9485] Ich suche für mein Tuch-, Manufaktur- und Gerberwaren-Geschäft per 1. resp. 15. Juni einen der polnischen Sprache mächtigen ...

9486] Ich suche für mein Tuch-, Manufaktur- und Gerberwaren-Geschäft per 1. resp. 15. Juni einen der polnischen Sprache mächtigen ...

1 Buchbindergehilfe selbstständiger Arbeiter, kann sich mit dem Schneiden von Buchbindern und Papier-Bandagen ...

Ein tüchtiger alterer Gehilfe zur Vertretung des Baumeisters, und ein jüngerer Brauer werden gesucht. ...

9440] Ein junger Konditorgehilfe der selbstständig arbeiten kann, findet vom 15. d. Mts. Stellung. ...

Ein Barbiergehilfe für ein besseres Geschäft findet sofort od. später Stellung bei G. Dehrendt, ...

9366] Ein anständiger, jüngerer Barbiergehilfe kann sofort eintreten bei C. Graue, ...

9402] Ein tüchtiger Barbiergehilfe, verlässt von heute ab, ...

9427] Ein tüchtiger Bäckergehilfe, welcher selbstständig arbeitet, ...

9428] Ein tüchtiger Bäckergehilfe, welcher selbstständig arbeitet, ...

9472] Zwei tüchtige Maurerpolstre Arbeiter, ...

9473] Zwei tüchtige Dachdeckergehilfen finden noch Beschäftigung, ...

9363] Ein tüchtiger, evangelischer Müllergehilfe, ...

9374] Ein tüchtiger, evangelischer Müllergehilfe, ...

9229] Ein praktischer Fachmann der Kunststoffe, ...

9104] Tüchtig, nicht u. fleißiger Eisendreher, ...

9083] Ein tüchtiger, nüglicher Schmied, ...

Tcht. Kleinvergesell. finden dauernde Beschäftigung bei W. H. Demant, ...

Tücht. Zimmerleute finden sofort in Treptow a. Nege Beschäftigung bei ...

9177] Für eine neu zu erbauende Ziegelei, zunächst Sandstein- und Selbstbrand, wird ein praktischer Ziegler ...

9179] Zum 1. Juli find. e. geb. unverheiratet, der in Maschinenbau, ...

9179] Zum 1. Juli find. e. geb. unverheiratet, der in Maschinenbau, ...

9353] Zum 1. Juli er. findet ein tüchtiger und erfahrener Wirtschaftsbearbeiter ...

9353] Rittgerut Wengern bei Braunsvalde Wpr. sucht zum 1. Juni auf die Dauer von 3-4 Wochen zur Vertretung eines 2. Wirtschaftsbearbeiter. ...

9456] Dom. Glogowiniec bei Erin (Polen), sucht per 15. Juni oder 1. Juli a. e. einen evangel. wirklich leistungsfähigen Beamten. ...

9254] Ein energischer Inspektor der beschäftigt ist, die Wirtschaft auch allein zu führen, ...

9423] Dom. Turzjan b. Erin sucht zum 1. Juli einen Hofbeamten mit Buchführung vertraut. ...

9196] Gesucht p. 1. 7. 97 tücht. jüngerer Hofverwalter. ...

9387] Ein unverheirateter, erfahrener Brenner mit gut. Zeugnisse, wird gesucht. ...

9342] Für eine Brennerei mit altem System wird ein solcher, erfahrener Brenner zum 1. August er. gesucht. ...

9244] Tüchtiger, unverheirat. Gärtner von gleich gesucht in Ganshorn bei Wapitz Ditr. ...

Suche zum baldigen Antritt einen tüchtigen, verheirateten Schweizer mit einem Gehilfen. ...

9193] Suche per sofort oder 1. Juni zwei tüchtige Unterzweizer. ...

9414] Ich suche einen kräftigen Lehrling zum 1. Juli. ...

9162] Ein ordentlicher Schweinefütterer für einen Bestand von 320 Stück findet bei gutem Gehalt dauernde Stellung. ...

9355] Für meine Ausspannung suche von sofort einen tüchtigen, nüglichen Hausmann. ...

9355] Für meine Ausspannung suche von sofort einen tüchtigen, nüglichen Hausmann. ...

9355] Für meine Ausspannung suche von sofort einen tüchtigen, nüglichen Hausmann. ...

9369] Suche per sofort für ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen und guter Figur, ...

9410] Gebild. antik. Mädchen, in Schneid. sehr handbar, ...

9408] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9408] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9408] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9408] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9408] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9408] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

Ein tüchtiger energ. Bauaufseher im Eisenbahnbau bewandert, ...

9184] Für mein Kolonialwaren-, Delikatessen-, Destillations- und Eisenwaren-Geschäft suche ich einen Lehrling zum sofortigen Antritt ...

9357] Suche zum 1. Juli für ein Kolonialwaren- u. Destillations-Geschäft zwei Lehrlinge. ...

9442] Für mein Kolonialwaren- u. Destillations-Geschäft suche p. 1. Juli einen Volontär und einen Lehrling christlicher Konfession. ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9431] Eine tüchtige Verkäuferin d. hochpoln. Spr. mächt, ...

9435] Für m. Kolonialwaren- u. Schokolade-, sowie als Stütze der Hausfr. in d. Wirtschaft, wird s. l. Juni er. durchaus tücht. ...

9466] Ein junges Mädchen, das sich in der Küche bewandert, ...

9360] Suche für den Ausnahm. meiner Gastwirtschaft e. anständ. junges Mädchen. ...

9463] Ein tüchtiges, zuverläss. junges Mädchen für ein halbfähiges Kind. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9430] Suche zum 1. Juli eine erfahrene, tüchtige Wirthin. ...

9100] Ich habe in **Thorn**,
Bachstr. 2, Cde Breiteir, eine
Privat-Frauenklinik
erichtet. Aufnahme in den Sprech-
stunden von 10-1, 3-5 Uhr.
Dr. med. H. Saft,
Spezialarzt für Frauenkrank-
heiten und Geburtsfälle.

Für
Zahnleidende

8862] Mein Atelier für künst-
lichen Zahnerhalt, Zahn-
füllungen und alle zu diesem
Zweck gehörenden Arbeiten
ist täglich geöffnet. Wohnmaschine
ist mit elektrischem Antrieb.
G. Wilhelm, Marienwerder
Poststraße 31.
Vorherige Anmeldungen sind
erwünscht.

Ingenieur Wosch,
Spezial-Geschäft für
Gas- und Wasserleitungen
Gründung,
hält sich empfohlen in Anlage v.
Wasserleitungen,
Hauswasserleitungen,
Kanalisierungen,
Closett- und Waderlein-
leitungen, [3432]
Elektr. Haus-Telegraphie,
Fernsprechrichtungen,
Witzableitern.
Kostenaufschläge umfassen.

Meine Fabrikate
sind bekannt als gut und billig!
Remont. Nadel von
M. 6. Remontir-
Nadeln, gefirnisset,
Goldr. v. M. 10.-
Neder. Unter erste
Qualität, feuchtest,
von M. 2.70. Regu-
lators, Nadeln v.
M. 7.50 an Preis-
bis zu 500 Stück.
graf. u. franco. Nicht-
passendes wird un-
ter Umständen
zurückgenommen.

Eng. Karecker
Maschinenfabrik und Versandgeschäft
Lindau No. 19. 1. Bodensee.
Zwei Jahre Garantie.

Welche
Cigarre rauche ich?
Bisjial. Universal 18
gute billige Marke, vertrieben
von jetzt ab von 100
gegen 700 Stück. [5275]
500 Stück 7,00 Mark,
1000 13,00 Mark.
Köstliches Aroma!
Viele Anerkennungen
im Jahre 1896: 4 Millionen
verkauft! Umtausch gestattet
C. Baum, Cigarren-Versandh.
Lauenburg i. P.

Emil Reinke
Berlin, Unter den Linden 81
Illustrirter Katalog gratis u. franco.

Otto Trenner, Bromberg,
Specialität: Granitoid-Kunst-
steinplatten (künstl. Granit)
f. Gelbbahn, Bahnsteige, Platte
etc. geschliffen u. ungeschliffen
Treppenstufen, Bordsteine,
Cementdachziegel, Bau-
werkstücke, Bau-Ornamente
aus künstlichem Sandstein,
Cementrohre in allen Dimens.
offerirt [1179]
Erste Bromberger Stuck-
u. Kunststein-Fabrik
mit Dampftr. u. hydraul. Pressen.

Größe 1 1/2 Mark
[Oberbett u. 2 Kissen] mit prima
Baumwoll, rot, blau oder rosa ge-
färbt u. neuen, geringelten Federn
gefüllt. Oberbett m. 130 cm Br.
In besseren Qualitäten 15-20 M.
Mit guten Federn 18-25 M.
Mit feinen Federn 28-36 M.
Versand geg. Nachn. Versand, gratis.
Preisliste kostenfrei. Umtausch
gestattet.
L. Schmitt & Co., KStn a. Rh.
Wiele Anerkennungsbriefe.

Ganz wie neu
werden ausgeblühte Kleidungs-
stücke, Möbelstoffe, Bänder, Tisch-
decken u. s. w. durch Ueberbürden
mit den künstlichen Aufbläu-
farben (Schutzmarke 1 Schiff),
z. B. 25 u. 50 Pfg. In den
Drogerien in Graudenz bei
Paul Schirrmacher, Marien-
werder bei Hermann Wiebe,
Marienburg bei Johs. Lück
Nacht, Richtenburg bei J. Sie-
werth, Bromberg bei Carl
Wenzel, Carl-Grosse, Carl-Schmidt
u. A. Willmann, Strasburg bei
K. Koczwar, Thorn bei Ant.
Koczwar, Mader bei B. Bauer,
Weien bei Max Bauer, Osterode
bei H. Grund, Gartenstein bei
H. Juschke, Mittenstein bei
H. Hoss, Rartenburg bei Gustav
Danielczick, Gumbinnen bei
Victor Fichtner, Elbing bei
R. Wiebe, A. Staez jun. und
Fritz Laats, Weichsel bei O.
Wo. Hromm. Weitere Depots in
Drogerien errichtet.
Gebüder Nahsen, Ottensen,
Sad- und Farben-Fabrik.

Ostseebad Bad Stolpmünde i. P.
Hafenplatz - nahe Raub- u. Nadelwälder - schönster Strand
- kräftigster Wellenschlag. Billige Wohnung. Ermäßigte
Saisonbillets v. Stat. v. Dstb. Bel. Ströbuhl. u. niedrigen
Kranken, sowie Reconval. empf. Näh. Ausf. erh. [4007]
Die Bade-direction.

Für **Lungenkranke**
Dr. Brehmers Heilanstalt
Goerbersdorf i. Schles.
Vorzüglicher Direktor **Prof. Dr. Kobert**, vormals in Dorpat
Vorzügliche Heilerfolge bei sehr mäßigen Kosten.
Genauere Auskunft **kostenfrei** durch
[3711] Die Verwaltung.

Cementwaaren-Fabrik
Kampmann & Cie., Graudenz.
Unternehmung f. Betonbauten, Fabrication v. Cementröhren.
Anfertigung von Cement-Kunststeinen
für Facaden, Trottoirplatten, Rinnen und Bordsteinen.
Fernsprecher Nr. 33. - Telegr.-Adr.: Kampmann-Graudenz

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Befördernde Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York
9-7 Tage.
Nähere Auskunft erteilen
F. Montanus, Berlin, Invalidenstr. 93.
J. Lichtenstein, Lübau Wpr.
Adolph Loht, Danzig, Tischbergasse 57.

Schindeldächer
Prämirt auf der nord-
deutschen Gewerbe-
ausstellung Königsberg
1895
aus 10 Jhr. Zaunfernholz übernehme billigst unter 30 Jhr.
Garantie. Langjähr. Erfahrung u. eig. Waldung, schließ. jede Kon-
turrenz aus. Lieferung 3. nächst. Bahnhaf. Zahlung, gütigst.
Mendel Reif, Zinten Ostr.
Schindelfabrikation und Waldgeschäft. [4652]

Ganz besondere Gelegenheit!
2-3000 m Tuchstoffe, Cheviots etc.
zu Anzügen, Hosen etc. geeignet, vorjährige Muster, aber
nur reelle Waare, verkaufe, um damit zu räumen.
1-2 Mark per m unter Preis.
Mitt. fr. - Entschädigung ausged. da u. Gefall. zurücknehm.
[5722] **Johannes Daehne, Potsdam IV.**

Deutsche Schreibfedern
aus der Fabrik von [8594]
Brause & Co. in Iserlohn.
Unübertroffen! - Den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwarenhandlungen.

Superphosphate aller Art
gedämpftes Knochenmehl,
Futterknochenmehl (phosphorreicher Kalk), zur Bei-
fütterung f. Mutterthiere u. Jungvieh,
Thomas-Phosphatmehl, feinstes Mahlwerk,
Superphosphat-Gyp, mit höchster Citratlöslichkeit,
Kali-Dünger-Gyp, Erbsen pp.,
Stassfurter Kainit, prima Chili-Salpeter
offerirt zu billigsten Preisen unter Gewährleistung
Chemische Fabrik. Petschow, Davidsohn,
Danzig, Komtoir: Hundegasse 37. [1806]

9115] Versandgeschäft früher
und künstlicher
Blumenarrangements
als Brautbouquets, Braut-
kränze, Grabkränze etc.
Jul. Ross, Bromberg.

Viel Geld!
wird erspart beim direk-
ten Bezug v. Uhren etc.
aus der besten
und billigsten
Bezugsquelle
in der
Metropole
der Uhren-
Industrie.
Bitte Katalog
verlangen! (10 S.)
Versand geg. Nachn.
Nur unübertroffene Prachtstücke.
Wecker M. 2.70. Regulateure M. 6.-
Remontoir-Nickel M. 6.50. Silber M. 10.
Deutsches Uhren-Versand-Haus
H. Waldschütz,
Schwenningen (Württemberg, Schwarzwald)
Ersparnis ist Verdienst.

10
complett bespannte Equipagen (darunter zwei vierspännige) und
121 Pferde sind die Hauptgewinne
der

19. Marienburger Pferde-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich am 15. Mai 1897.
Loose à 1 Mark - 11 Loose = 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) empfiehlt
und versendet das General-Debit [7007]

Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3.
Loose werden auf Wunsch auch unter Postnachnahme gesandt.

Gras-Mähemaschinen
Getreide-Mähemaschinen
Garbenbinder
bewährtester Constructionen * zu besonders billigen Preisen
empfehlte
Danzig A. P. Muscate Dirschau
Um prompt liefern zu können, bitte ich um rechtzeitige Bestellung.
Heuwender. * Pferderechen. [6337]

Massey-Harris-Brantford-Grasmäher
mit eingeschlossenem Frickwerk,
Massey-Harris-Imperial-Getreidemäher
mit den neuesten Verbesserungen,
Massey-Harris-Stahlrahmen-Cultivator
vorzügliches Gerath zur Lockerung des Bodens und zum
Ausbringen von Dücke, empfiehlte [18437]
Carl Beermann, Bromberg.

Direct vom Tuchfabrikanten
kauft man seine Anzugstoffe am vortheilhaftesten.
Wir offeriren z. B. unsere Spezialfabrikate:

Deutscher frächtig, Cheviot (Nr. 3761) in blau, braun und schwarz, 135 cm breit, per Meter M. 2.10.
Schweizer frächtig, Cheviot-Nihs (Nr. 3762) in schwarz, braun, mode, 140 cm breit, per Meter M. 4.75.
Socheleg, Cheviot-Diagonal (Nr. 3749), unvermischlich im 3. Rang, in all. Sportfarben sowie blau, braun und schwarz, 140 cm breit, per Meter M. 5.20.
Prima Coating (Nr. 3745) großartig, ungeschätzbare Qualität, in 4 verschiedene Mischungen, 140 cm breit, per Meter M. 6.15.

Außerdem machen auf unsere großartige elegante Muster-
kollektion aufmerksam, in welcher sich alle Qualitäten Kammergarn,
Cheviots, Melton, Joppen, Jackett und verschiedene Feine
haben, außerdem sind ferner dieselbe an Bequemung sofort
franco. Entschädigung gütlich ausgeschlossen. Tausende
Anerkennungen über vorzügliche Lieferung,
Muster franco. - Kein Kaufzwang.
Lehmann & Assmy, Spremberg N.-L.
Größtes Tuch-Versandhaus mit eigener Fabrication

9430] Zur Frühjahrswäsche ver-
sendet nach Einm. d. Betrages
Gelbe Terpentinernseife
von vorzüglicher Reichhalt, in
Postpaketen von 5 Kilo für
Mk. 2.- franco die
Seifenfabrik von C.F. Schwabe
Marienwerder 13br.

Überzeugen Sie sich,
dass meine Fahrräder
und Zubehörtheile die
besten und dabei die
allerbilligsten sind. Wieder-
verkäufer gesucht Katalog gratis
August Stukenbrok, Einbeck.
Größtes Special-
Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Gänsefedern 60 Pfg.
nette (zum Waschen) per Hund; Gänse-
schlaechtern, 10 die Fe von der Gänse-
fallen, süßlerste, sauberste Gänse-
federn 2. Hund 2 M., böhmische
Gänsefedern 2. Hund 2 M., russi-
sche Gänsefedern 2. Hund 3.50 M.,
böhmische weiße Gänsefedern 2. Hund
5.00 M. (von letzteren beiden Sorten
3 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett völlig
ausreichend) werden gegen Nachnahme
(nicht unter 10 M.)
Gustav Lustig, Berlin S.,
Prinzengr. 46, Versand, n. nicht berechn.
Viele Anerkennungsbriefe.
Proben u. Preisliste gratis. Umtausch-
od. Austausch gestattet.

Grab-
Sinfassungen,
Kissensteine [1303]
und Zehnplatten,
mittels Maschinen hochfein
polirt, liefert seit Jahren
und hält stets vorräthig
A. Kummer Nachf.
Süßfein-Fabrik,
Elbing
neb. d. H. Exercierplatz.

Tapeten u. Linoleum
kauft man am billigsten und
besten bei
Otto Trenner, Bromberg.
Muster gratis und franco.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-
Droguen- u. Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

Waschmittel
der Welt.
Man achte genau auf den Namen
"Dr. Thompson"
u. die Schutzmarke, Schwan".
Niederlage bei Fritz Kyser
in Graudenz.
Spargel
täglich frisch gebohrt, gegen
Nachnahme abzugeben. [8888]
W i e c h m a n n,
Dom. Neiden Westbr.

Bekanntmachung der Kreis-Sparkasse Graudenz.

In Gemäßheit des § 15 a. 2. des revidirten Statuts vom 16. Oktober 1878 werden die Ergebnisse der Verwaltung der Kreis-Sparkasse Graudenz für das Jahr 1896 hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht

A. Einnahme.

Table with 2 columns: Description of income items (e.g., Einlagen am Schlusse des Jahres 1895, Neue Einlagen im Jahre 1896) and their corresponding amounts in M.

B. Ausgabe.

Table with 2 columns: Description of expenditure items (e.g., Zurückgezahlte Einlagen im Jahre 1896, Ausgezahlte Zinsen an die Einleger) and their corresponding amounts in M.

Summary table showing total income (Einnahme) of 7,461,755.33 M and total expenditure (Ausgabe) of 2,566,567.12 M.

Summa der Ausgabe 2 566 567,12 M

Bestand am Schlusse der Rechnung 1896 4 895 188,21 M. Hierzu die Einnahmereste an Zinsen 872,00 M. zusammen 4 896 060,21 M

Der Kassenbestand ist nachgewiesen:

Table listing various assets (Grundbuchforderungen, Wechselforderungen, etc.) and their values, totaling 4,895,188.21 M.

Der Bestand ult. 1895 betrug 4 456 618,97 M. Der Bestand ult. 1896 ist sonach höher um 438 569,24 M.

Der Reservefonds hat ult. 1895 betragen 334 871,45 M. Zugang 1896: a) Zinsenüberschuß 37 570,56 M. b) Restzinsen 872,00 M. Summa 354 092,73 M.

Abgang 1896: 34 722,06 M. und zwar: a) Vom Hauptfonds: Minderwerth der Inhaberpapiere nach dem Kurse am 31. 12. 1896: 9361,03 M. b) Vom Nebenfonds: Minderwerth 1/2 9361,03 M. In Kreiszwecken 15 000,00 M. Zum Theaterverein 1 000,00 M. 25 361,03 M. Verbleibt Bestand ult. 1896 344 731,70 M. 14 512,13 M. Zusammen 359 243,83 M.

Activa.

Table listing assets (Grundbuchforderungen, Wechselforderungen, etc.) and their values, totaling 4,896,060.21 M.

Passiva.

Table listing liabilities (Forderungen der Sparkasseneinleger, Reservefonds) and their values, totaling 4,896,060.21 M.

Die Kreis-Sparkasse mit ihrem jetzigen Haupt-Reservefonds von 344 731 Mark 70 Pf. steht unter Garantie des Graudenzer Kreises und empfehlen wir die fernere Verwendung derselben. Die Verzinsung der eingelegeten Kapitalien erfolgt vom ersten Tage des auf den Tag der Einzahlung folgenden Monats.

Die neuen Einlagen, und zwar von 50 Pf. an, werden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, im Kassenlokal, Gerichtsstraße Nr. 1, in Empfang genommen, gegen gemeinschaftliche Dnittungsleistung durch die beiden Kassenbeamten im Sparkassenbuch.

und zwar am letzten Tage jeden Monats bis 11 Uhr Vormittags, und am ersten Donnerstag jeden Monats, Vormittag.

Die Nachweisung über den Stand eines jeden Einlage-Contos am 31. Dezember 1896 mit Hinzurechnung der erparten und zum Einlage-Kapital geschlagenen Zinsen für 1896 wird hier beigefügt.

und zwar: bis 60 M. 2341, über 60 bis 150 M. 1583, über 150 bis 300 M. 1366, über 300 bis 600 M. 1652, über 600 bis 1000 M. 1478, über 1000 bis 1600 M. 532, über 1600 bis 3000 M. 407, über 3000 bis 5000 M. 107, über 5000 M. 33 Stück, zusammen wie oben 9499 Stück, welche den Einlagen-Bestand von 4 536 816,38 M. enthalten.

Der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Oberbürgermeister a. D. Koblmann, und in Behinderungs-fällen desselben, Herr Rittergutsbesitzer E. v. Bieler-Lindenau, sind von uns ermächtigt, in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften, auch solchen, zu denen die Gerichte eine Spezial-Vollmacht verlangen, die Kreis-Sparkasse allein zu vertreten, namentlich über Grundbuchforderungen lösungsfähig zu antworten, dieselben zu cediren, zu und Substitutions-termine pp. wahrzunehmen, auch in Behinderungs-fällen einen Dritten zu substituiren, was gemäß § 7 des revidirten Statuts vom 6. Oktober 1878 hierdurch bekannt gemacht wird.

Graudenz, den 1. April 1897.

Das Kuratorium der Graudenzer Kreis-Sparkasse.

Pohlmann, E. v. Bieler, Reichel, Schubert, Duwe, Graudenz, Lindenau, Lursch, Graudenz, Dorf Rehden.

Nachweisung

der Graudenzer Kreis-Sparkasse über den Stand jeder einzelnen Einlage am 31. Dezember 1896 mit Hinzurechnung der erparten und zum Kapital geschlagenen Zinsen.

Large table with 24 columns showing account details for individual deposits, including deposit amount, interest earned, and total balance as of Dec 31, 1896.

Table with multiple columns containing numerical data, organized in a grid-like structure. The columns are labeled with 'Betrag' and 'Nr.' (number). The data is presented in a dense, repetitive format, likely representing a financial or statistical record. The table is divided into several sections, with some rows starting with large numbers like 23002, 23101, 23200, etc., indicating different categories or groups. The numbers are arranged in a way that suggests a sequence or hierarchy, with some rows having multiple columns of data. The overall layout is a complex grid of numbers, with some rows having more columns than others, and some numbers appearing to be repeated or grouped together. The table is a dense collection of numerical data, organized in a grid-like structure. The columns are labeled with 'Betrag' and 'Nr.' (number). The data is presented in a dense, repetitive format, likely representing a financial or statistical record. The table is divided into several sections, with some rows starting with large numbers like 23002, 23101, 23200, etc., indicating different categories or groups. The numbers are arranged in a way that suggests a sequence or hierarchy, with some rows having multiple columns of data. The overall layout is a complex grid of numbers, with some rows having more columns than others, and some numbers appearing to be repeated or grouped together.

Table with multiple columns containing numbers and names, organized in a grid-like structure. The columns are labeled with 'Betrug' and 'Nr. des Sparr...' and contain numerical data.

